

- (h) Verordnung zum Schutze des Refchsarbeitsdienstes vom 12. März 1940 (RGBl I, 111).
- (1) Verordnung zum Schutze der Metallsammlung des deutschen Volkes vom 29. März 1940 (RGBl I, 565).
- (j) Verordnung über die S.trafrechtspflege gegen Polen und Juden /in den eingegliederten Ostgebieten vom 4. Dezember 1941 (RGBl I, \*759).
- (k) Verordnung des Führers zum Schutze der Sammlung von Wintersachen für die Front vom 23. Dezember 1941 (RGBl I, 797).
- (l) Verordnung des Führers zum Schutze der Rüstungswirtschaft, vom 21. März 1942 (RGBl I, 165).
- (m) Verordnung über den Schutz der Waffenabzeichen der Wehrmacht vom 3. Mai 1942 (RGBl I, 277).
- (n) Verordnung zur Sicherung des totalen Kriegseinsatzes vom 25. August 1944 (RGBl I, 184).
- (o) Polizeiverordnung über das Betreten von Seeschiffen in deutschen Häfen vom 16. September 1944 (RGBl I, 223).
- (p) Verordnung zur Sicherung des Fronteinsatzes vom 26. Januar 1945 (RGBl I, 20).

2. Gleichfalls aufgehoben ist Paragraph 1 des Gesetzes zur Änderung des Reichsstrafgesetzbuchs vom 4. September 1941 (RGBl I, 549).

### ARTIKEL III

Alle in anderen gesetzlichen Bestimmungen enthaltenen Verweisungen auf Vorschriften des Strafgesetzbuchs und gesetzliche Bestimmungen, die durch Artikel I bzw. Artikel II aufgehoben sind, sowie alle mit dem gegenwärtigen Gesetz unvereinbaren Strafvorschriften treten gleichfalls außer Kraft.

### ARTIKEL IV

Die Aufhebung der in Artikel I und II bezeichneten Vorschriften und Bestimmungen setzt frühere Gesetze, die durch die hierdurch aufgehobenen Vorschriften und Bestimmungen aufgehoben worden sind, nicht wieder in Kraft.